Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **14 (1888)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Basler Festwetter.

Wenn die Basler Feste feiern,
— Hört man melancholisch leiern —
Stellt sich Regenwetter ein.
Aber Eulenspiegel dächte
Sicherlich das wahre, rechte,
Er besitzt der Weisen Stein:

Basler, seht die Hand der Götter,
Sie bereiten Wind und Wetter,
Was sie fügen wird erfüllt;
Würdet Ihr bescheiden handeln,
Sittsam Eu're Pfade wandeln,
Wär' der Himmel nicht verhüllt.

Doch, Ihr provozirt mit Stümpern,
Mit frivolem Tastenklimpern
Götterzorn Jahraus, Jahrein.
Durch die aufgeriss'nen Fenster
Rast das Heer der Tongespenster,
Selbst den Spatzen wird's zur Pein.

Kolophoniumsjünger kratzen,
Denn die Stunde gilt zwölf Batzen,
Off'nen Fensters c, d, e;
Wer nur quicken kann und quacken,
Uebt mit aufgeblas'nen Backen
Musikalisch a b c.

Schließt die Fenster hübsch bescheiden
Und erspart uns Ohrenleiden,
Bis der Schüler Meister ward.
Malt den Teufel an die Wand nicht,
Ruft die Wolken in das Land nicht,
Spielend nach Schnurrantenart.

Denn Apoll, der Gott der Künste,
Ist auch Gott der Wasserdünste,
Sein Symbol das Sonnenlicht.
Freundlich ist er allem Schönen,
Den vollendet reinen Tönen,
Eitlem Klapperkasten nicht.

Rathsmitglied: „Das Versicherungsamt wird für den Bundesrath nachgerade ein wahres Sorgenamt."

Zweites Rathsmitglied: „Es ist nicht das Einzige; gestern hat ein Mitglied des Geschäftsprüfungsamtes das Alkoholamt ein »nid de chagrin« genannt."

Drittes Rathsmitglied: „Das stimmt. Beide machte ja — Kummer."

Lehrerin: „Jetzt, Kinder, lernen wir den Vers:
„Wo keine Bibel ist im Haus,
Da sieht es öd' und traurig aus."
„Wer kann mir geschwind sagen, was man unter Bibel versteht?"
Bethli: „Das si Hüehner!"

Frage: Wäre ich hier nicht klagberechtigt? — Wir lagerten auf grüner Bergesweid und übten uns im Scheibenschießen auf 400 Meter. Trotzdem ich etwas kurzsichtig bin, gelang es mir doch nach mehreren Versuchen, einen „Vierer" herauszuschießen. Da rief der Zeiger durch die hohle Hand — er mußte eine Ahnung haben, wo ich war: „Es het e blindi Chue es Edbeeri g'funde!"

Auffassung der Tournüre.

Bei:	Architekten	als	Nischenpavillon.
	Militärs	„	Bollwerk.
	Musikern	„	Variationen über ein altes Thema.
	Pferdeliebhabern	„	Croupe.
	Schauspielern	„	Souffleurkasten.
	Finanzleuten	„	Reservefonds.
	Diplomaten	„	Ultimatum.
	Kindern	„	Camera obscura.
	Moralisten	„	Götzentempel.
	Alpenklübler	„	Mittagshorn.
	Physikern	„	Quadratur des Zirkels.

Frage: „Was treiben unsere Töchter in den Pensionaten?"
Antwort: „Sie bilden sich ein, sie bilden sich aus."

A.: „Man mag nun schimpfen über ihn wie man will, er hat auch sein Gutes."

B.: „So! Was denn?"

A.: „Erstens seine Besoldung, zweitens sein Landgut und drittens, daß er meistens abwesend ist."

Aechte bayerische
Hochlands-Joppe
für Mk. 10. --
in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.
Wasserdichte Tegernseer Wettermäntel
Mk. 12. 50.
Loden-Kaiser-Wettermäntel
Mk. 20 bis 30.
Loden-Jagd-u. Touristenhüte
Mk. 3 bis 5.
Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko. (43-26)
Hermann Scherrer, München.
Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhauserstrasse, 3.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

HOTEL HABIS
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.
ZÜRICH.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück, Linoleum, Cocus-Thür-Vorlagen.
-352-26-
Spezial-Preise für Hoteliers.

Wir besorgen den
An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4% per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5—6% „ „

Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à . . . . . 2½%.
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . 3¾%.
Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest . . . . . 4%.

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzinscoupons versehen. (71-6)

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die
Einlösung von Zinscoupons aller verloosbaren Werthpapiere.

Basel, Bureaux und Kassa Kohlenberg 7.

Allgemeine Kreditbank.